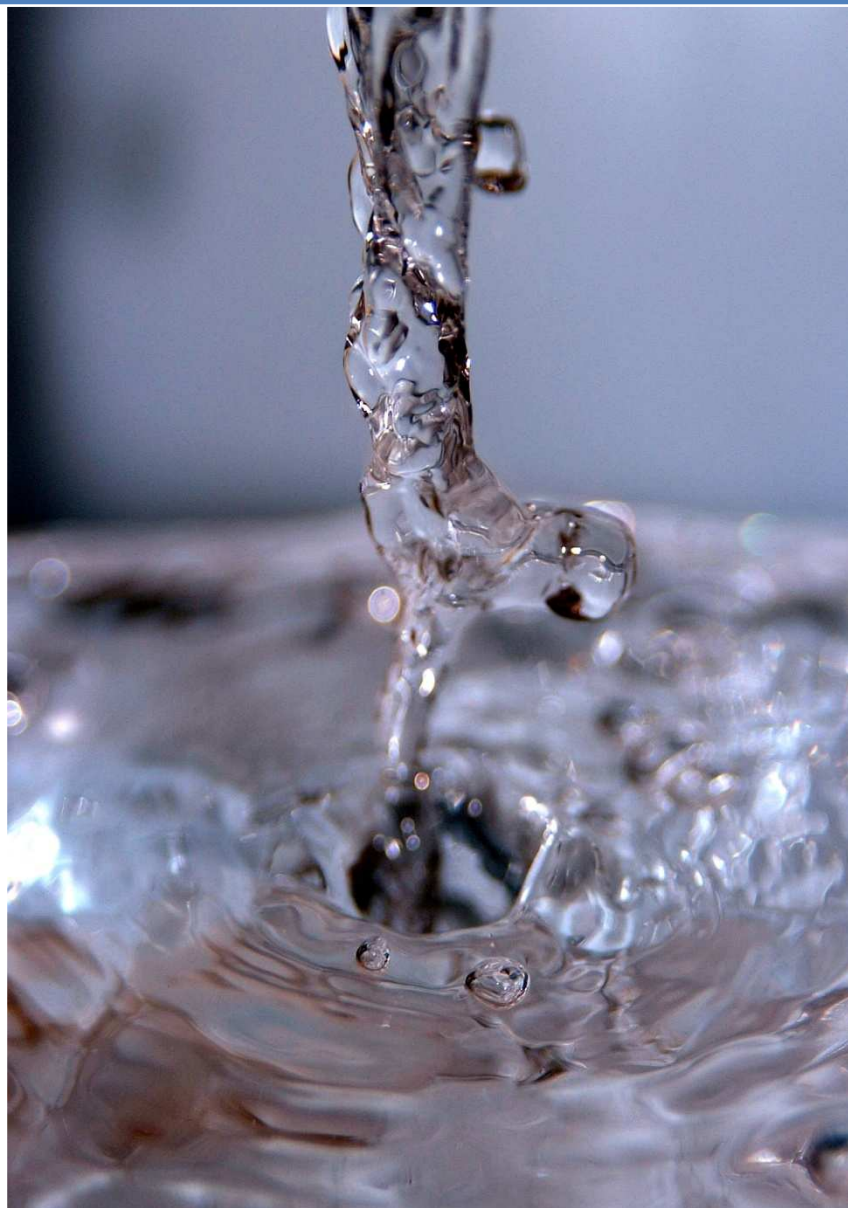


Administration de la Gestion de l'Eau

## Fragen und Antworten zum Wasser



MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR  
ET DE L'AMÉNAGEMENT DU TERRITOIRE  
Administration de la Gestion de l'Eau



Administration de la Gestion de l'Eau

Internet: [www.waasser.lu](http://www.waasser.lu)

Kontakt:

Tel: 26 02 86 1

Email: [Info@eau.public.lu](mailto:Info@eau.public.lu)

## Inhalt

<b>Trinkwasser</b> .....	4
1. Kann ich das Leitungswasser trinken?.....	4
2. Wer gibt mir Auskunft über die Wasserqualität? .....	4
3. Wie hart ist mein Wasser? .....	4
4. Was kann ich gegen Kalk tun? .....	4
5. Brauche ich eine zusätzliche hausinterne Wasseraufbereitungsanlage?.....	5
6. Soll ich einen Wasserfilter einbauen? .....	5
7. Wann ist ein Entkalker sinnvoll?.....	5
8. Worauf muss ich bei Enthärtern achten? .....	6
9. Was sind Dosiergeräte („Entkalker“ mit Dosierungsschleife) und worauf muss man dabei achten? .....	6
10. Wie wirken Kohlefilter? .....	7
11. Brauche ich einen Tisch-Wasserfilter?.....	7
12. Wie wirken physikalische Entkalker (Magnete)? .....	7
13. Was kann ich tun wenn das Wasser rot oder braun aus dem Wasserhahn kommt? .....	7
14. Schadet es meiner Gesundheit wenn das Wasser nach Chlor riecht / schmeckt? .....	8
15. Soll ich morgens vor dem Trinken das Wasser erstmal fließen lassen? .....	8
16. Kann ich warmes Wasser aus dem Wasserhahn trinken?.....	8
17. Was kann ich machen wenn das Wasser modrig schmeckt? .....	9
18. Woher kommt der milchige Aspekt bei frisch gezapftem Wasser? .....	9
19. Für welche Zwecke kann ich Regenwasser benutzen? .....	9
20. Kann ich das Wasser aus meiner privaten Quelle / meinem privaten Brunnen trinken? .....	9
21. Wieso wird der Wasserpreis steigen? .....	10

<b>Badegewässer</b> .....	11
22. Was ist der Unterschied zwischen Ober- und Untersauer? .....	11
23. Welche Gewässer in Luxemburg sind Badegewässer ? .....	11
24. Welche Badegewässer haben eine gute Wasserqualität, welche eine schlechte? .....	11
25. Wieso erfährt die Untersauer eine Verschlechterung der Wasserqualität? .....	11
Abwasser .....	12
26. Was bedeutet der Einwohnergleichwert? .....	12
27. Was bedeutet Eutrophierung? .....	12
28. Wie funktioniert ein Mischsystem? .....	12
29. Wie funktioniert ein Trennsystem? .....	12
30. Was ist der BSB (Biologischer Sauerstoffbedarf)? .....	13
31. Was ist der CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf)? .....	13
32. Was ist ein Regenüberlaufbecken (RÜB)? .....	13
33. Was passiert mit dem Klärschlamm? .....	13
<b>Fischerei</b> .....	14
1. Wo kann ich einen Fischereierlaubnisschein kaufen? .....	14
2. Wo kann ich mein Fischerboot für den Stausee anmelden? .....	14
3. Darf ich Fische in einem von mir gepachteten Bachabschnitt aussetzen? .....	14
<b>Hydrologie</b> .....	15
4. Welche Prozedur ist notwendig falls Arbeiten entlang oder im Wasserlauf geplant sind? .....	15

### 1. Kann ich das Leitungswasser trinken?

Das Trinkwasser aus dem Wasserhahn ist ohne Zweifel bedenkenlos trinkbar. Der Wasserversorger ist dazu verpflichtet, ein Wasser zu liefern das die strengen gesetzlichen Normen einhält. Die Einhaltung der Qualitätskriterien wird durch regelmäßige Kontrollen überprüft. Tatsächlich ist Leitungswasser das am strengsten kontrollierte Lebensmittel überhaupt. Der allgemeine Trend zum Mineralwasser ist somit unberechtigt, unser Trinkwasser wird frisch ins Haus geliefert und muss dazu noch strengeren Kriterien als Mineralwasser gerecht werden. Des Weiteren ist, rein ökonomisch betrachtet, das Trinkwasser rund 500 mal billiger als Mineralwasser.

### 2. Wer gibt mir Auskunft über die Wasserqualität?

Der direkte Wasserversorger (d.h. die Gemeinde) ist zur Auskunft verpflichtet. Er muss den Bürgern die Ergebnisse der Trinkwasseranalysen zugänglich machen. Er ist dazu verpflichtet, mindestens einmal pro Jahr eine Trinkwasseranalyse zu veröffentlichen und bei jeder Nachfrage Auskunft über dessen Qualität zu geben.

### 3. Wie hart ist mein Wasser?

Informationen über die Wasserhärte können ebenfalls bei der Gemeinde nachgefragt werden. Wenn die Gemeinde Mischwasser verteilt, so kann die Härte je nach Mischverhältnis stark schwanken.

### 4. Was kann ich gegen Kalk tun?

Ein hoher Kalkgehalt ist nicht gesundheitsschädlich, ganz im Gegenteil. Haushaltsmaschinen können jedoch darunter leiden. Wenn sich eine Kalkschicht in der Kaffeemaschine oder dem Wasserkocher abgesetzt hat, kann man einen Durchgang mit handelsüblichem Essig ausführen, indem man ein Gemisch aus Essig und Wasser einfüllt und erhitzt. Der Essig löst den Kalk auf. Bei Waschmaschinen hilft die Zugabe von Enthärtungstabletten die den im Wasser gelösten Kalk binden, so dass dieser sich nicht absetzen kann.

Das Ausfallen von Kalk in den Leitungsrohren betrifft nur den Warmwasserzyklus. Oft kann das Problem gemindert werden indem

man die Wassertemperatur auf maximal 60 °C (Optimum um 55 °C) einstellt.

#### 5. Brauche ich zusätzlich eine hausinterne Wasseraufbereitungsanlage?

Oft wird unterschätzt, dass hausinterne Aufbereitungsanlagen, falls sie nicht professionell und regelmäßig gewartet werden, ein starker Verschmutzungsherd sein können. So kann es zur Verkeimung der Anlage und einer explosionsartigen Vermehrung von Keimen und Krankheitserregern kommen. Oftmals treten viele Qualitätsverschlechterungen erst in den hausinternen Installationen auf. Aus diesem Grund sollten zuerst die hausinternen Leitungen und Einrichtungen überprüft, gespült und im Bedarfsfall ersetzt werden bevor eine teure hausinterne Wasseraufbereitungsanlage in Erwägung gezogen wird.

Zusätzlich können verschiedene Anlagen das gelieferte Trinkwasser so beeinflussen dass Korrosion des internen Leitungsnetzes erst recht ausgelöst wird. Tritt dies ein, wird es oft sehr kostspielig um das hausgemachte Problem wieder in den Griff zu bekommen.

Trinkwasser wird, bevor es dem Konsumenten ins Haus geliefert wird, sehr streng überwacht. Aus diesem Grund sind hausinterne Aufbereitungsanlagen in der Regel überflüssig und man soll sich erst nach eingehender Prüfung zum Kauf überreden lassen.

#### 6. Soll ich einen Wasserfilter einbauen?

Quellwasser kann feine Sandkörner enthalten, die Siebe verstopfen und sogar Korrosion fördern können. Auch durch fällige Unterhaltsarbeiten am externen Leitungsnetz können Ablagerungen gelöst werden. Deshalb ist die Installation eines Wasserfilters, nahe dem Wasserzähler empfehlenswert. Es muss jedoch auf einen regelmäßigen Unterhalt (alle 3-6 Monate) geachtet werden.

#### 7. Wann ist ein Entkalker sinnvoll?

Ein Enthärter ist nur für Warmwasser empfehlenswert und ab  $\pm 30$  °fr Gesamthärte (d.h. ab 17 dH)\*. Wenn die Warmwasseraufbereitung auf 55-60°C eingestellt ist, kann das Problem unter Umständen schon behoben werden. Ein Enthärter tauscht Calcium und Magnesium durch

Natrium Ionen aus. Bei der Erhitzung des Wassers kann kein Kalk mehr ausfallen.

\* Wasserhärte wird entweder in französischen Härtegraden (°fr) oder deutschen Härtegraden (dH) angegeben, wobei  $1 \text{ }^\circ\text{fr} = 0.56 \text{ dH}$

## 8. Worauf muss ich bei Enthärtern achten?

Man muss eine Resthärte von 10-15 °fr oder 6-9 dH im Wasser beibehalten. Nur das Warmwasser soll aufbereitet werden, da erhöhte Natrium-Konzentrationen (siehe Kochsalz) im kalten Trinkwasser nicht gut für den Organismus sind.

Das enthärtete Wasser wird aggressiver gegenüber verschiedenen Leitungsmaterialien und kann deren Korrosion fördern. Der fachgerechte Unterhalt ist sehr wichtig da sonst die Austauschharze von Bakterien befallen werden und in Folge dessen stark verkeimen. Man sollte ebenfalls darauf achten, dass das Gerät nicht in einem beheizten Raum steht. Durch den periodischen Rückspülvorgang muss ebenfalls ein erhöhter Wasserverbrauch mit in Betracht gezogen werden. Zudem werden erhöhte Salzkonzentrationen an die Umwelt abgegeben.

## 9. Was sind Dosiergeräte („Entkalker“ mit Dosierungsschleife) und worauf muss man dabei achten?

Das Prinzip dieser Geräte beruht auf der Zudosierung von Polyphosphaten oder Polysilikaten (oder deren Gemisch) die entweder passiv oder aktiv mit Injektionspumpen dem Wasser zugefügt werden. Dadurch werden dann Komplexe mit Kalzium- und Magnesiumkationen gebildet, die das Ausfallen von Kalk verhindern. Ein weiterer Vorteil ist die Bedeckung von anodischen und kathodischen Korrosionsstellen in den internen Leitungssystemen.

Es sei zu beachten dass die durchflussproportional gesteuerten Geräte am besten geeignet sind, da sie eine Überdosierung verhindern. Die verwendeten Additive müssen eine Zulassung für Lebensmittelzusatz haben damit kein falsches Produkt ins Trinkwasser abgegeben wird. Wie bei allen Geräten ist auch hier eine Wartung vorzusehen. Am besten sollte nur Warmwasser damit aufbereitet werden. Warmwasser sollte nicht über 60 °C gehen da sonst die Gefahr der Zerstörung der Komplexe stattfindet und damit der gewünschte Effekt gänzlich ausbleibt.

## 10. Wie wirken Kohlefilter?

Kohlefilter adsorbieren organische Substanzen, Chlor sowie verschiedene Schwermetalle aus dem Wasser die durch veraltete interne Leitungsnetze abgegeben werden könnten. Durch die eventuelle Verkeimungsgefahr ist hierbei ebenfalls Vorsicht geboten.

## 11. Brauche ich einen Tisch-Wasserfilter?

Tisch-Wasserfilter werden oft zur Nachbehandlung von Leitungswasser eingesetzt und sollen dessen Geschmack verbessern. Da das Wasser in diesen Geräten in der Regel über längere Zeit bei Zimmertemperatur aufbewahrt wird, besteht auch hier eine sehr große Verkeimungsgefahr des Wassers.

## 12. Wie wirken physikalische Entkalker (Magnete)?

Prinzip: magnetische Felder beeinflussen die Bildung von Kalkkristallen und verhindern somit Ablagerungen in Leitungen.

Es gibt Permanentmagnete und Wechselsmagnete (unter Strom), die auf die Leitung „gebaut“ werden.

Zu beachten:

Die Effizienz von solchen Geräten wird heftig diskutiert. Viele Wirkungsprinzipien wurden vorgeschlagen, vor allem von Seiten der Hersteller. Diese Erklärungen haben aber sehr oft eine sehr geringe wissenschaftliche Nachvollziehbarkeit.

Auch sonstige Erklärungen (aktives Wasser, lebendiges Wasser) aus Herstellerbroschüren halten einer wissenschaftlichen Analyse nicht stand und sind eher im esoterischen Bereich anzusiedeln.

## 13. Was kann ich tun wenn das Wasser rot oder braun aus dem Wasserhahn kommt?

Es kann vorkommen, dass ihr Wasser eine bräunlich-rötliche Farbe hat, vor allem wenn sie länger abwesend waren und somit kein Wasserfluss im Haus war (z.B. nach dem Urlaub). Diese Verfärbungen werden durch Eisen und Mangan hervorgerufen. Beide Inhaltsstoffe sind in geringen Mengen im Trinkwasser vorhanden und können sich an den Leitungswänden ablagern. Wird die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen stark erhöht oder deren Richtung geändert (z.B. durch ein Leck), lösen sich diese Ablagerungen und verursachen die Verfärbung.

Stahl- und Gussleitungen können ebenfalls rosten und eine Verfärbung hervorrufen. In der Regel ist das Problem behoben sobald die Leitungen gespült sind. Sollte die Verfärbung trotz Spülung anhalten, sollte der Wasserversorger (d.h. die Gemeinde) benachrichtigt werden.

#### 14. Schadet es meiner Gesundheit wenn das Wasser nach Chlor riecht / schmeckt?

Das Trinkwasser kann nach Chlor riechen oder leicht schmecken. Chlor wird von den Versorgern zur Desinfektion des Wassers benutzt. Die zugegebene Chlormenge darf den Wert von 0.25 mg/l nicht überschreiten. Dieser Wert ist gesundheitlich unbedenklich. Das Chlor hat die Tendenz „auszugasen“ und verursacht somit am Wasserhahn den typischen „Chlorgeruch“. Dieser wird bereits in sehr geringen Konzentrationen wahrgenommen.

Ein Trick besteht darin das Wasser in einen Krug oder sonst ein Gefäß zu füllen und es kurzzeitig in den Kühlschrank zu stellen oder durch Zugabe von einigen Tropfen Zitronensaft, diesen leichten Beigeschmack zu entfernen.

#### 15. Soll ich morgens vor dem Trinken das Wasser erstmal fließen lassen?

Vergleichbar mit dem Spülen der Leitung nach einer längeren Abwesenheit, sollte das erste morgens gezapfte Wasser nicht zu Lebensmittelzwecken benutzt werden, da sich über Nacht verschiedene Substanzen aus den Leitungswänden herauslösen können. So sollte man morgens eine kleine Menge Wasser für einen niederen Verwendungszweck gebrauchen (z.B. zum Blumengießen, Putzen,...).

#### 16. Kann ich warmes Wasser aus dem Wasserhahn trinken?

Grundsätzlich sollte zu Lebensmittelzwecken kein Warmwasser aus dem Hahn benutzt werden. Dieses Wasser befindet sich unter Umständen schon einige Zeit im Warmwasserbehälter und kann eventuell auch schon höhere Metallkonzentrationen aufweisen. Zudem schmeckt dieses Wasser nicht gut da die üblich gelösten Gase (z.B. Sauerstoff) durch das Erhitzen nicht mehr vorhanden sind, was dem Wasser einen „abgestandenen“ Geschmack gibt. Wasser zu Lebensmittelzwecken sollte grundsätzlich kalt gezapft und erst anschließend erhitzt werden.

#### 17. Was kann ich machen wenn das Wasser modrig schmeckt?

Wenn das Trinkwasser einen abgestandenen oder modrigen Geschmack aufweist kann dies unterschiedliche Ursachen haben. Um zu unterscheiden ob dieser Geschmack aus dem öffentlichen oder dem hausinternen Leitungsnetz stammt, soll eine Probe direkt hinter dem Zähler genommen werden. Hat diese Probe auch bereits einen abgestandenen Geschmack, sollte der Wasserversorger informiert werden. Weist diese Probe jedoch keinen modrigen Geschmack auf, liegt die Ursache im hausinternen Leitungsnetz, wo es oftmals zu erhöhten Standzeiten kommt. Nach längerer Abwesenheit kann es ebenfalls durch die Stagnation zu Geschmacksbeeinträchtigungen kommen. In beiden Fällen hilft ein gründliches Durchspülen des gesamten internen Leitungsnetzes bis in den kleinsten Strang.

#### 18. Woher kommt der milchige Aspekt bei frisch gezapftem Wasser?

Der zeitweise milchige Aspekt des Wassers wird nicht, wie oft angenommen, durch Kalk hervorgerufen, sondern durch feine Luftbläschen im Wasser. Das Lichtspiel an den kleinen Luftbläschen ergibt einen milchigen Anschein, der aber nach dem Ausgasen der Luft wieder verschwindet. Die Qualität des Wassers ist nicht beeinträchtigt.

#### 19. Für welche Zwecke kann ich Regenwasser benutzen?

Ich kann Regenwasser zu allen Zwecken benutzen, für die keine Trinkwasserqualität erforderlich ist: Gartenbewässerung, Pflanzen gießen, Toilette, verschiedene Reinigungsarbeiten,.... Es muss jedoch größten Wert darauf gelegt werden, dass keine physische (auch keine abgeriegelte) Verbindung zum öffentlichen Versorgungsnetz besteht, da sonst Verschmutzungen des Trinkwassers drohen.

#### 20. Kann ich das Wasser aus meiner privaten Quelle / meinem privaten Brunnen trinken?

Grundsätzlich wird davon abgeraten, Wasser aus privaten Brunnen zu trinken, da solche Fassungen nur selten dem Stand der Technik entsprechen und meistens anfällig für Verschmutzungen chemischer und bakteriologischer Natur sind. Der Laie kann mögliche Verschmutzungsrisiken oftmals nur schlecht einschätzen und wiegt sich

in einer falschen Sicherheit. Derjenige, der sich dennoch dazu entschließt, das Wasser aus einem privaten Brunnen zu nutzen muss dieses über ein separates Leitungsnetz tun. Das Leitungsnetz mit Brunnenwasser darf keine Verbindung zum öffentlichen Trinkwassernetz haben um dessen mögliche Verschmutzung zu verhindern.

## 21. Wieso wird der Wasserpreis steigen?

Beim Trinkwasser zahlt der Kunde keine Ware, sondern eigentlich eine Dienstleistung. Schließlich muss das Trinkwasser nach strengen hygienischen Kriterien gewonnen, gelagert und verteilt werden. Dies verursacht natürlich Kosten, welche momentan oftmals nicht beachtet werden. Die europäische Wasserrahmenrichtlinie verlangt jedoch bis zum Jahr 2010 eine Berücksichtigung dieser Kosten im Wasserpreis. Dieser wird dann von momentanen ca. 1.70 € auf ca. 3.5 € im Jahre 2010 steigen. Dieser reelle Wasserpreis wird auch in Zukunft die gute Qualität des Trinkwassers sichern.

22. Was ist der Unterschied zwischen Ober- und Untersauer?

Der Lauf der Sauer zwischen Martelange und Ettelbruck wird als Obersauer bezeichnet, während der Endlauf zwischen der Alzette in Ettelbruck und Wasserbillig (Mündung in die Mosel) als Untersauer bezeichnet wird.

23. Welche Gewässer in Luxemburg sind Badegewässer ?

- die Sauer mit dem Stausee in Esch/Sauer
- die Our mit dem Weiswampacher See
- die Baggerweiher in Remerschen

24. Welche Badegewässer haben eine gute Wasserqualität, welche eine schlechte?

Die Obersauer mit dem Stausee in Esch/Sauer, die Our, der Weiswampacher See und die Baggerweiher in Remerschen haben eine gute bakteriologische Wasserqualität.

Wegen ihrer schlechten Wasserqualität wird das Baden in der Untersauer jedes Jahr untersagt.

25. Wieso erfährt die Untersauer eine Verschlechterung der Wasserqualität?

In Ettelbrück mündet die Alzette in die Sauer. Die Alzette dient als Vorfluter für das (gereinigte) Abwasser für  $\frac{3}{4}$  der Einwohner Luxemburgs. Der Ausbau und die Modernisierung der großen Kläranlagen im Alzette-Einzugsgebiet haben begonnen und werden zur Verbesserung der Wasserqualität beitragen.

### 26. Was bedeutet der Einwohnergleichwert?

Der Einwohnergleichwert (EGW) wird zum Quantifizieren einer Verschmutzung, welche von einer Siedlung durch häusliche und andere Aktivitäten verursacht wird, benutzt. Nach der europäischen Richtlinie vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser stellt ein EGW einen biologischen Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB-5) von 60 g Sauerstoff, von 3-4 g Phosphor und von 9g Stickstoff pro Tag dar.

### 27. Was bedeutet Eutrophierung?

Als Eutrophierung bezeichnet man eine exzessive biologische Aktivität in einem Gewässer bedingt durch eine Übersättigung mit Nährstoffen (Stickstoff- und Phosphorverbindungen). Das übermäßige Pflanzenwachstum kann zu einem Sauerstoffdefizit führen, welches wiederum zu einem Fischsterben durch Ersticken führen kann.

### 28. Wie funktioniert ein Mischsystem?

Beim Mischsystem werden Regen- und Abwasser in einem gemeinsamen Abwasserkanal abgeleitet. Das gesamte Wasser wird prinzipiell der Kläranlage zugeführt, welche einen quantitativ und qualitativ sehr variablen Zufluss hat. Um bei großen Regenereignissen zu vermeiden, dass der Zufluss die Kapazität der Kläranlage überschreitet, sind im gesamten Netz Entlastungsbauwerke (Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe etc.) angelegt um das überschüssige Wasser direkt in den Vorfluter zu leiten.

### 29. Wie funktioniert ein Trennsystem?

Beim Trennsystem werden zwei verschiedene Netze angelegt, eines zum Ableiten des Regenwassers und eines zum Ableiten des Abwassers. Prinzipiell gelangt nur das Abwasser zur Behandlung in die Kläranlage. Theoretisch wird somit der Kläranlage ein Rohzufluss von relativ konstanter Qualität und Quantität zugeführt. Was das Regenwasser anbelangt, so wird dieses normalerweise über offene Regenrückhaltungen dem nächstgelegenen Vorfluter zugeführt.

### 30. Was ist der BSB (Biologischer Sauerstoffbedarf)?

Der BSB ist ein Index für die organische Verschmutzung eines Gewässers. Er wird durch die Quantität an Sauerstoff, die zum Abbau dieser organischen Stoffe benötigt wird ausgedrückt. Der BSB-5 ist der biologische Sauerstoffbedarf in 5 Tagen, er bestimmt die biologisch abbaubaren Stoffe.

### 31. Was ist der CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf)?

Der CSB stellt die Gesamtmenge an oxidierbarem Material dar. Er entspricht der, zur vollständigen Oxidation der im Wasser enthaltenen Inhaltsstoffe benötigten Sauerstoffmenge. Verglichen mit dem BSB enthält der CSB zusätzlich auch biologisch nicht abbaubare Substanzen.

### 32. Was ist ein Regenüberlaufbecken (RÜB)?

Bei Trockenwetter wird das gesamte Abwasser zur biologischen Kläranlage geleitet und das RÜB bleibt leer. Bei einem Regenereignis ist die Kläranlage nicht in der Lage das gesamte ankommende Abwasser zu klären, infolgedessen wird der erste ankommende Abwasserstoß (Spülstoß) mit einem sehr hohen Verschmutzungsgrad im RÜB aufgefangen. Hält der Regen an füllt sich das Becken nach und nach. Ist die Höhe des Überlaufs erreicht, wird das anschließend ankommende, stark verdünnte Abwasser (Mischwasser) dem Vorfluter zugeführt. Nach dem Regenereignis wird das im RÜB gespeicherte Abwasser in die Kläranlage geleitet.

### 33. Was passiert mit dem Klärschlamm?

Der behandelte Klärschlamm kann mit Hilfe von 3 verschiedenen Methoden entsorgt werden:

- das Ausbringen in der Landwirtschaft, wobei der behandelte Schlamm, der allen gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Hygiene entsprechen muss, aufgrund seines Düngepotentials auf die Felder ausgebracht wird;
- das Verbrennen in speziellen Öfen (Zementwerke oder in Haushaltsmüllverbrennung);
- das Entsorgen auf einer Haushaltsmülldeponie.

### 1. Wo kann ich einen Fischereierlaubnisschein kaufen?

Zuerst müssen Sie eine Gebühr bei der Steuerverwaltung (Administration de l'Enregistrement et des Domaines) entrichten. Mit der Quittung müssen Sie sich dann zum Distriktskommissariat (Diekirch, Grevenmacher, Luxembourg) begeben, welches Ihnen den Fischereierlaubnisschein aushändigt. Verschiedene Gemeinden, Campingplätze und "Syndicats d'initiative" verkaufen ebenfalls Erlaubnisscheine. Alle Bedingungen, die Sie beim Fischen berücksichtigen müssen, erhalten Sie auf unserer Internetseite [www.waasser.lu](http://www.waasser.lu) unter Législation/Pêche/Aperçus, wobei zwischen Binnengewässer und Grenzgewässer unterschieden wird. Hier erhalten Sie auch Informationen, wo Sie fischen dürfen.

### 2. Wo kann ich mein Fischerboot für den Stausee anmelden?

Sie erhalten das Antragsformular beim „Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire“ (Herr Lucien Marx Tel: 478 4656) oder auf unserer Internetseite [www.waasser.lu](http://www.waasser.lu) unter Formulaire/Dowloads. Dies gilt für Erstanträge und für Verlängerungen.

### 3. Darf ich Fische in einem von mir gepachteten Bachabschnitt aussetzen?

Zuerst müssen Sie einen Antrag "*Demande de Repeuplement supplémentaire*" ausfüllen und an die Abteilung Fischerei (Service Pêche Tel: 26 02 86 46) der Wasserwirtschaftsverwaltung zurückschicken. Nachdem der Minister die Erlaubnis erteilt hat, dürfen Sie in diesem Bereich Fische aussetzen

4. Welche Prozedur ist notwendig falls Arbeiten entlang oder im Wasserlauf geplant sind?

Sie müssen eine offizielle Anfrage beim Minister des Inneren und der Landesplanung stellen.

Monsieur le Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire

L-2933 Luxembourg

Folgende Dokumente sind Bestandteil dieser Anfrage (in vierfacher Ausfertigung) :

- Situationsplan
- Katasterplan
- Detailpläne der vorgesehenen Arbeiten
- Beschreibung des Projektes